

W-Seminar Geschichte 2019-2021 (Hedwig Bäuml)

Widerstand im Nationalsozialismus

73 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges beschäftigt uns immer noch die Frage: "Warum haben nicht mehr Menschen gegen dieses unmenschliche Regime Widerstand geleistet und wer waren diejenigen, die dieses waghalsige Unternehmen gewagt haben?"

Im angebotenen Seminar soll diesen Fragen nachgegangen und die Bandbreite des Widerstandes dargelegt werden: militärischer, christlicher, studentischer, ideologischer, parteipolitischer Widerstand, Jugend im Widerstand etc.

Die Seminarthemen beschäftigen sich mit ausgewählten Personen oder Organisationen des Widerstandes aus den oben genannten Gruppen. Im Rahmen des Seminars sind auch Exkursionen in das NS-Dokumentationszentrum, KZ-Gedenkstätte und in die neue Ausstellung zur „Weißen Rose“ geplant.

Ausgehend von der Frage nach moralisch zu rechtfertigendem Verhalten in einer Diktatur soll im Seminar eine definitorische Abgrenzung des Widerstandsbegriffe erarbeitet werden, um dann an ausgewählten Beispielen Vielfalt, ethische Herausforderungen, Motive und Zielsetzungen des deutschen Widerstandes gegen Hitler fassbar zu machen. Weiterhin wird der Frage nach den eigenen Handlungsmöglichkeiten und Verantwortungen heute, angesichts der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der Gegenwart, nachgegangen: Was kann ich tun? Wie verhalte ich mich ethisch richtig?

Mögliche Themen:

- Der Schriftsteller Fritz Gerlich
- P. Rupert Mayer
- Dietrich Bonhoeffer
- Die bekennende Kirche
- P. Maximilian Kolbe
- Georg Elser und sein Attentat vom 09.11.1938
- Widerstand von Jugendlichen: Die Edelweiß-Piraten
- Die weiße Rose
- Der Kreisauer Kreis

